



**TEMPO 30**

AUF DER L94

IN WELLINGHOLZHAUSEN



Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# WORUM GEHT ES ?

- Das Land Niedersachsen startet einen Modellversuch in 2017/2018 **Tempo 30 auf Landstraßen**
- Bewerber können sich Städte und Kommunen wie Melle z.B. mit dem Ortsteil Wellingholzhausen
- Kriterien zur Teilnahme:
  - Hohes Verkehrsaufkommen (Verkehrssicherheit)
  - Lärmbelastung
  - Luftbelastung (CO<sub>2</sub> + weitere Schadstoffe)

Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# WORUM GEHT ES ?

## Modellprojekt Tempo 30: Runder Tisch legt Eckpunkte für Modellversuch fest



Die Eckpunkte für das „Modellprojekt Tempo 30“ stehen fest: Unter der Federführung des niedersächsischen Verkehrsministeriums hat eine Expertengruppe die wesentlichen Rahmenbedingungen für den Modellversuch Tempo 30 festgelegt. Demnach soll der Modellversuch eine Laufzeit von drei Jahren haben und auf einzelnen Strecken in Kommunen unterschiedlicher Größe durchgeführt werden. Ziel des Modellprojektes ist es, Daten über die Auswirkungen von Tempo 30 innerorts auf Lärm, Luft, Sicherheit und Verkehrsfluss zu erhalten. Eine flächendeckende Anordnung von Tempo 30 oder die generelle Absenkung der innerörtlichen Richtgeschwindigkeit stehen nicht im Fokus.

Staatssekretärin Daniela Behrens: „Mit diesem Modellversuch untersuchen wir erstmals fundiert und verlässlich, welche Effekte Tempo 30 Strecken tatsächlich auf den Verkehrslärm, die Luftreinhaltung und den Verkehrsfluss haben. Daneben sollen auch die Akzeptanz der Geschwindigkeitsreduzierung, Auswirkungen auf den Fuß- und Radverkehr und auch den öffentlichen Personennahverkehr sowie etwaige Verlagerungseffekte untersucht werden. Wir brauchen als nächsten Schritt Kommunen, die intensiv am Thema mitarbeiten und den Kriterien genügen.“

Um am Ende verlässliche Daten zu erhalten, sollen sowohl Großstädte bzw. Großstadtregionen mit typischen Stadtteilzentren sowie Mittel- und Kleinstädte, z. B. mit typischen Geschäftsstraßen als auch kleinere Orte mit typischen Ortsdurchfahrten untersucht werden. Im Frühjahr sollen Kommunen die Möglichkeit erhalten, ihr Interesse an einer Projektteilnahme zu bekunden. Voraussetzungen für eine Teilnahme sind neben den oben genannten Kriterien Überschreitungen bei Luftschadstoffen oder Verkehrslärm. Als weitere Kriterien können die Verkehrsstärke auf dem jeweiligen Streckenabschnitt sowie die Anwohnerdichte herangezogen werden. Eine aktive Mitarbeit der Kommunen wird erwartet. Voraussichtlicher Projektstart ist 2018, da nach der Auswahl der Kommunen erst der Ist-Stand ermittelt werden muss, bevor es dann konkret zur Anordnung von Tempo 30 kommt. Die Untersuchung wird von einem unabhängigen Gutachterbüro durchgeführt und vom Runden Tisch begleitet. Die Projektverantwortung liegt beim niedersächsischen Verkehrsministerium.

### Artikel-Informationen

20.02.2017

Ansprechpartner/in:

Pressesprecher: Stefan Wittke und  
Sabine Schlemmer-Kaune

Nds. Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr

Pressestelle

Friedrichswall 1

30159 Hannover

Tel: (0511) 120-5428

Fax: (0511) 120-5772



E-Mail an Ansprechpartner/in

## Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# VERKEHRSAHLEN - PROGNOSE

	2012	2025
Dissenerstraße	3194 / 319	3365 / 413 (+ 5,1% / 22,8%)
Am Ring /Kirche	5238 / 445	5489 / 576 (+ 4,6% / 22,7%)
Am Ring / Supermarkt	5542 / 318	5807 / 411 (+ 4,6% / 22,6%)
Wellingholzhauserstr.	4920 / 281	5202 / 365 (+ 5,4% / 23,0%)

Quelle: Erläuterungsbericht von 07/2012 zur Verkehrsuntersuchung Ortsumgehung Wellingholzhausen; (PKW / LKW)

Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# WORUM GEHT ES ?



Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# WARUM IN WELLINGHOLZHAUSEN ?

- Eine Reduzierung auf Tempo 30 hat folgende positive Effekte:
  - Erhöhung der Verkehrssicherheit => Anhalteweg verringert sich von 40 m auf 18 m (50/30)
  - Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes
  - Reduzierung der Stickstoffdioxid
  - Weniger Feinstaub
  - Reduzierung der Lärmbelastung um 3 bis 5 dB (eine Reduzierung um 3 dB ist eine Halbierung des Schalldruckpegels)

# STICKSTOFFDIOXID

**3-Jahresmittelwerte für Immissionen an 3 Berliner Hauptstraßen (vor und nach der Einführung von 30 km/h sowie im Vergleich mit anderen Hauptstraßen)**

<b>Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)</b>	<b>Ausgangswerte bei 50 km/h</b>	<b>nach der Einführung von 30 km/h</b>		<b>Unterschied zu vergleichbaren Hauptstraßen mit 50 km/h</b>
Silbersteinstr.	73,4 µg/m <sup>3</sup>	-11,7 µg/m <sup>3</sup>	- 17 %	- 20 %
Schildhornstr.	57,9 µg/m <sup>3</sup>	- 3,5 µg/m <sup>3</sup>	- 6 %	- 17 %
Beusselstr.	57,4 µg/m <sup>3</sup>	+ 0,2 µg/m <sup>3</sup>	+ 0,3 %	- 10 %

(Quelle: Berlin/Rautterberg-Wulff 2015)

Quelle: EUGNET

Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen

# WIE GEHT ES WEITER ?

- Der Ortsrat Wellingholzhausen entscheidet sich heute am 03.04.2017 zur Teilnahme
- Beauftragung der Stadt-Melle zur Bewerbung
- Entscheidung der Stadt-Melle mit anschließender Bewerbung
- bei Auswahl durch das Land, mögliche Teilnahme ab 2017/2018 für 3 Jahre
- Nach dem Modellversuch ist die weitere Umsetzung von Tempo 30 noch nicht festgelegt

Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen



# WEITERE INFOS ?

- Der Modellversuch hat eine Laufzeit von 3 Jahren, Budget von 700.000 €
- Die Durchführung des Projektes erfolgt durch einen externen Dienstleisters
- Ein Expertenteam (Runder Tisch mit 25 Mitgliedern) des Landes begleitet das Projekt
- Im Rahmen des Projektes, Mitarbeit der Kommune
- Hasbergen im OS-Land will sich ebenfalls bewerben – Beschluss am 16.03.2017 (siehe NOZ vom 17.03.17)
- Stadt Osnabrück bewirbt sich (siehe NOZ vom 15.03.17)



VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT



Teilnahme am Modellversuch auf Landstraßen